

Inhaltsverzeichnis

Einführung	9
Ausgangspunkt und Fragestellungen	10
1 Zur islamischen Hermeneutik	11
1.1 Glaube an den einen Gott	16
1.2 Probleme	18
2 Vorstellungen einer gerechten Wirtschaftsordnung im Islam	23
3 Koran	29
3.1 Allgemeine Ethik	30
3.2 Soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit	33
3.3 Armut	37
3.4 Arbeit und Care	39
3.5 Besitz, Reichtum und Eigentum	39
3.6 Männer und Frauen	44
3.7 Sklaven	46
3.8 Zur wirtschaftlichen Rolle des Staates	47
3.9 Globalisierung, Welt und Menschheit	49
3.10 Migration	50
3.11 Existenzsicherung	51
3.12 Schulden und Zinsen	54
3.13 Markt	56
3.14 Steuern	58

3.15	Finanzielle Kompetenzen von Mann und Frau	60
3.16	Wirtschaftliche Tugenden	61
3.17	Das Endgericht als Abrechnung	61
4	Hadithen	63
4.1	Zur Hadith-Hermeneutik	63
4.2	Reichtum und Wissen	65
4.3	Armut	66
4.4	Lebensunterhalt	66
4.5	Steuern und Abgaben	66
4.6	Schulden, Darlehen und Anleihen	67
4.7	Zins	67
4.8	Arbeit und Lohn	68
4.9	Markt	69
4.10	Sklaven	70
5	Hinweise auf die islamische Klassik und das Mittelalter	71
5.1	Umgang mit Armut	71
5.2	Steuern und Abgaben	71
6	Aktueller Diskurs	73
6.1	Gemeinwohl	76
6.2	Wohltätigkeit	76
6.3	Zins	77
6.4	Das Mudaraba-Konzept	82
6.5	Musharaka	83
6.6	Murabaha	83

6.7	Gharar	84
6.8	Lohnarbeit	85
7	Ethische Folgerungen	87
7.1	Zweierlei Ethik?	88
7.2	Aktuelle Situation	92
7.3	Ein „liberaler Islam“ als Antwort?	94
	Fazit	97
	Ausblick	111
	Abkürzungen	113
	Bibliografie	115